



Links:
Gäste der Festver-
anstaltung in der
Flugwerft
Schleißheim

Rechts:
Kinderlieder mit
Witz und Pfiff:
die Gruppe „Stern-
schnuppe“

Indem Sie Kinder zum Lesen motivieren, leisten Sie gesellschaftliche Basisarbeit“, dankte Thomas Barth, Vorsitzender des Vorstands der E.ON Bayern AG, den anwesenden Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern der ausgezeichneten Büchereien und Bibliotheken. „Mit unserem Kinderbibliothekspreis wollen wir unseren Beitrag zu der gesellschaftlichen Aufgabe leisten, Kindern schon früh ein gutes Handwerkszeug für ihr Leben mit auf den Weg zu geben“, begründete Thomas Barth das Engagement des Unternehmens.

Dr. Marcel Huber, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, wies auf die Bedeutung der Leseförderung hin: „Lesen

ist ein Fundament für die persönliche Entwicklung, ist eine zentrale Kulturtechnik, die auch im Zeitalter des Internets die Welt erschließt. Die bayerischen Bibliotheken als unverzichtbare Leseinfrastruktur leisten dazu einen entscheidenden Beitrag.“

Die ausgezeichneten Bibliotheken in kommunaler oder kirchlicher Trägerschaft sind die Marktbücherei St. Michael in Neunkirchen am Brand, die Bibliothek Wasserburg am Inn, die Gemeindebücherei Feldkirchen-Westerham, die Gemeindebücherei Mering, die Stadtbibliothek Burglengenfeld, die Marktbücherei Lappersdorf, die Stadtbibliothek Deggendorf, die Stadtbücherei Vilshofen, die Stadtbibliothek Arnstein sowie die Öffentlichen Büchereien der Gemeinden Großostheim, Pflaumheim und Wenigumstadt, die sich den Preis teilen. Die Preisträger erhielten jeweils 5.000 Euro für die Neubeschaffung von Büchern und kindgerechten Medien.

Unter dem Motto des Kinderbibliothekspreises „Bibliotheken fördern Lesen – wir fördern Bibliotheken“ unterstützt die E.ON Bayern AG auch in diesem Jahr 50 weitere Büchereien und Bibliotheken mit dem sogenannten Lesezeichen, das mit jeweils 1.000 Euro dotiert ist. Auch dieser Betrag ist zweckgebunden und dient der verbesserten Ausstattung der Bibliotheken.

E.ON Bayern zeichnet Bibliotheken aus – Kinderbibliothekspreis 2010

Zum vierten Mal hat die E.ON Bayern AG den Kinderbibliothekspreis verliehen. Zehn bayerische Bibliotheken in kommunaler oder kirchlicher Trägerschaft wurden bei einer festlichen Veranstaltung in der Flugwerft Schleißheim (Landkreis München) für ihr besonderes Engagement im Bereich der Leseförderung gewürdigt.

DIE PREISTRÄGER (Kommunale Bibliotheken)

Zusammenstellung: Ute Palmer-Horn, Landesfachstelle

Arnstein (Unterfranken, 8.200 Einwohner)

Die Stadtbibliothek Arnstein (Leitung: Cäcilia Lambl) verfügt mit dem historischen Gebäude des „Balleshauses“ über eine ganz besondere Bibliothek. Durch Autorenlesungen, Bastel- und Spielnachmittage, Büchereiübernachtungen mit buntem Rahmenprogramm und durch die Teilnahme am Ferienprogramm der Stadt wird die Zielgruppe der Kinder angesprochen und für die Bibliothek gewonnen. Die Bibliothek hat einen Bestand von ca. 20.000 Medien, davon ca. 40 % Kinder- und Jugendliteratur, der 2009 ca. 3-mal umgesetzt wurde. Knapp 25 % der aktiven Leser sind unter 12 Jahren.

Burglengenfeld (Oberpfalz, 12.300 Einwohner)

Die Stadtbibliothek Burglengenfeld (Leitung: Beate Fenz) ist in einem historischen Gebäude der Altstadt untergebracht. 2009 wurden insgesamt 20 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Durch originelle Aktionen wie Kindergartenschnupperstunden, Bücherpakete für Kindergärten und ein kostenloses Leseset bei einem Kinderarzt spricht die Bibliothek schwerpunktmäßig die Klientel der Noch-Nicht-Leser und Leseanfänger an und pflegt Kontakte zu den ansässigen Kindergärten und Schulen. Der Anteil der Kinder- und Jugendliteratur (ohne Non-Books) am Gesamtbestand beträgt 30 %, die ca. 7.000 Bände erreichen einen Umsatzwert von über 5.

Deggendorf (Niederbayern, 31.500 Einwohner)

In der Stadtbibliothek Deggendorf (Leitung: Dipl.-Bibliothekarin Marion Brauer) gibt es seit Oktober 2006 eine eigene Jugendbibliothek „Media Lounge“, die von der Einrichtung wie auch von der Präsentation her ins Auge sticht. Die Kinderbibliothek glänzt durch einfallsreiches, altersgerechtes Mobiliar und originelle Präsentationsformen. Für die Leseförderung hat die Bibliothek ein spezielles medienpädagogisches Konzept erarbeitet. Im Jahr 2009 hat die Stadtbibliothek 40 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche angeboten. Der Bestand an Kinder- und Jugendliteratur inkl. Non-Books und virtueller Medien (10.678 Titel) wurde über 8-mal umgesetzt.

Lappersdorf (Oberpfalz, 13.500 Einwohner)

In der neuntgrößten Kommune der Oberpfalz legte das Bibliotheksteam in den letzten fünf Jahren großen Wert auf die individuelle Ausgestaltung der Kinderbibliothek im Erdgeschoss mit großen,

farbigen Märchenbildern. Die Marktbücherei Lappersdorf (Leitung: Bibl.-Assistentin Astrid Brigant) zeichnet sich durch besonders kreative Leseförderungsprojekte wie Book-Casting, Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder, Lesenächte und Antolin aus. 2009 wurden insgesamt 24 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Zu Schulen und Kindergärten besteht ein enger Kontakt. Der Bestand an Kinder- und Jugendliteratur (ohne Non-Books) macht nahezu 35 % aus, gemessen am Gesamtbestand; die ca. 8.000 Bände erreichen einen Umsatzwert von über 4.

Wasserburg (Oberbayern, 12.200 Einwohner)

Die Bibliothek Wasserburg (Leitung: Dipl.-Bibliothekarin Elke Fleischer) bietet innovative und kreative Konzepte für die Arbeit mit Kindern an. Ob es sich um Klassenbesuche, Geburtstagsfeiern in der Bibliothek oder Vorlesestunden im so genannten „Paradies“ handelt – es steckt immer ein ausgearbeitetes Konzept dahinter (siehe dazu in diesem Heft: „Sesam öffne dich!“ – Leseförderung in der Bibliothek Wasserburg). Die Bibliothek schafft es, durch ihre Arbeit auch sozial benachteiligte Kinder – und deren Eltern oft ebenfalls – zu Besuchern zu machen. Der Bestand beläuft sich auf ungefähr 54.000 Titel. Ein Viertel davon sind Kinder- und Jugendmedien, die im letzten Jahr einen Umsatz von knapp 6 erzielten. 44 % der aktiven Leser sind unter 12 Jahre alt. Das Team hat 2009 82 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche organisiert.

Preisverleihung an die Stadtbibliothek Deggendorf.
Von links: Thomas Barth, Vorstandsvorsitzender von E.ON Bayern, Oberbürgermeisterin Anna Eder, Bibliotheksleiterin Marion Brauer und Kultusstabssekretär Dr. Marcel Huber



201